

Mittwochs wissen wir mehr

MITTWOCHSAKADEMIE

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2025/26

www.hdw.uni-siegen.de





Voller Energie in die Zukunft.

Mit dem Einsatz
von heute.

Gemeinsam Energie in die Zukunft stecken und heute einen Beitrag für morgen leisten. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine Welt ein, die für kommende Generationen lebenswert ist. Lassen Sie uns zusammen nachhaltig sein.
sparkasse-siegen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Siegen

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2025/26

Feierliche Eröffnung: 12. November 2025
Beginn: 18./19. November 2025
Ende: 03./04. Februar 2026



VORWORT.....	3
Informationen zur Mittwochsakademie.....	5
HAUPTANGEBOT	
Feierliche Eröffnung.....	7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....	8
MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe.....	10
HANSEAKADEMIE in der Hansestadt Attendorn.....	10
ZUSATZANGEBOT.....	11
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen.....	12
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe.....	23
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Attendorn.....	26
Erläuterungen zum Zusatzangebot.....	29
Forum Siegen.....	30
Samstags um 12.....	32
Impressum.....	34

**Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von 100,- € pro Person
für das Wintersemester 2025/26 bis zum unten genannten Zahlungsziel.**

Mittwochsakademie Siegen/Olpe

Empfänger: Universität Siegen

IBAN: DE37 4605 0001 0001 4959 51

Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk WiSe 25/26 - Ihr Name

Zahlungsziel: 01.12.2025 (spätestens)

Hanseakademie Attendorn

Stadtkasse Attendorn

IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30

Verwendungszweck: 5031.351.01/4321019 -Hanseakademie -Ihr Name

Zahlungsziel: Vorabbezahlung vor dem Start am 18.11.2025

Anmeldung und Rückfragen unter:

Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale)

Achtung! Es wird keine separate Rechnung erstellt!



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein hitziger Sommer liegt hinter uns, doch die aufgeregten Zeiten dauern an. Zwischen Krieg und Frieden, zwischen Konflikt und Konsens: In den Räumen zwischen dem Siegerland und der Welt ist einiges im Wandel. Vormalige Kontinuitäten erscheinen porös, wesentliche Ankerpunkte des Gesellschaftlichen sehen sich herausgefordert.

Es würde der Bildung als Bildung nicht gerecht werden, sie allein mit der Suche nach Lösungen für diese großen und kleineren Fragen zu beauftragen. Zu sehr lebt sie von Momenten der Offenheit, von Dynamiken des beherzten Zweifels statt des abschließenden Lösens. Und dennoch: Auch wenn Bildung, wie sie in der Mittwochsakademie geschieht, keine gegossenen Fundamente versprechen kann, so kann sie Räume des Austauschs, des Diskutierens und vielleicht sogar des Streits kultivieren, die es neben vielem anderen dringend zu brauchen scheint.

Ganz in diesem Sinne findet die Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie statt: Angesichts schwundender Mitgliedszahlen der Kirchen fragt Prof. Dr. Peter Schallenberg von der Theologischen Fakultät Paderborn nach den Verquickungen von Glaube und Gesellschaftlichem. Er spricht zu dem Titel „Tugenden in der Demokratie: Von der politischen Relevanz des Christentums“ und freut sich im Nachgang zu seinen Ausführungen auf Ihre Fragen.

In den darauffolgenden Wochen erwartet Sie erneut ein breitgefächertes Angebot: Manche Kurse fokussieren geschichtsträchtige Themen, wie etwa „Das Frühwerk großer Komponisten klassischer Musik“ oder „Das Seleukidenreich zwischen West und Ost“. Andere wiederum greifen nahezu zeitlose Themen auf, wie etwa „Armut und Ungleichheit: Eine Kulturgeschichte von unten“. Und wiederum andere richten schließlich ihren von Vergangenheiten informierten Blick auf das unmittelbar Gegenwärtige und Komende, so zum Beispiel im Themenfeld der Künstlichen Intelligenz. In der Wahl zwischen diesen Zeitlichkeiten und einer Vielzahl disziplinärer Zugänge finden Sie vertraute Gesichter und neue Themen – ein vielversprechendes Programm erwartet sie!

In dem vorliegenden Verzeichnis finden Sie tabellarische Übersichten (S. 8) und nähere Beschreibungen zu den einzelnen Kursen (ab S. 12) in Siegen, Olpe, der „Hanseakademie Attendorn“ sowie dem Zusatzangebot.

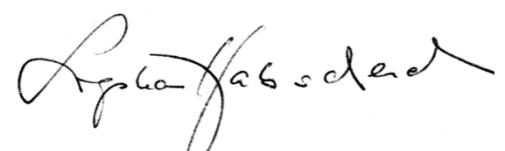
Wenn Sie darüber hinaus Lust auf weitere Impulse haben, erwartet Sie beim „Forum Siegen“ eine Vielzahl brennender Themen. Unter dem Rahmenthema „Zivilgesellschaft unter Druck“ versammeln sich in diesem Semester insgesamt neun Veranstaltungen (ab S. 32). Jede einzelne fokussiert eine spezifische Facette: So werden etwa die Verbindungslien zwischen Engagement und Ungleichheit oder die Anrufung von zivilgesellschaftlichen Akteuren als „neutral“ einer kritischen Betrachtung unterzogen. Seien Sie auch dazu herzlich eingeladen!

Wie immer wünschen wir allen Beteiligten im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ sowie des „Hauses der Wissenschaft“ ein anregendes und erkenntnisreiches Semester!

Ihr,



(Max Barnewitz)



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)

Für kurzfristige Raumänderungen, Ausfälle und andere Ankündigungen schauen Sie am besten auf unserer Webseite vorbei.

www.uni-siegen.de/mittwochsakademie



MITTWOCHSAKADEMIE Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig. Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Eine Teilnahmevoraussetzung gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Seminarzentrum US-S, Obergraben 25, Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Straße 3) sowie in Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8) statt. Die Hanseakademie in Attendorn findet dienstags im Alten Bahnhof e.V. (Am Zollstock 17) statt.

Für die Teilnahme an der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen. Melden Sie sich gerne dazu bei uns! Die verbindliche Anmeldung erfolgt über Listen, die an den ersten beiden Veranstaltungstagen in den Seminaren ausgehändigt werden. Eine Vorab-Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid,
Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr. Ulrike Buchmann,
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel**

Wissenschaftliche Mitarbeit: Max Barnewitz

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Semesterdaten für Siegen und Olpe: 19.11.2025 - 04.02.2026

Semesterdaten für die Hanseakademie Attendorn:
18.11.2025 - 03.02.2026

Informationen zur Mittwochsakademie in Siegen und Olpe:

www.hdw.uni-siegen.de/home/

Haus der Wissenschaft der Universität Siegen

Tel.: 0271/7402689 (Frau Gipperich)

info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Anmeldung Hanseakademie Attendorn:

Hansestadt Attendorn

Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren

Kölner Straße 12

57439 Attendorn

Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale)

Jetzt [hier anmelden](#) über Online Formular

Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen zur Programmgestaltung

Max Barnewitz (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

max.barnewitz@uni-siegen.de

Bitte beachten Sie:

Ein Unfallversicherungsschutz ist generell in allen Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der Universität Siegen nicht gegeben!



FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Feierliche Eröffnung des Wintersemester 2025/26

12. November 2025

10.00 Uhr, Kulturhaus Lätz

St.-Johann-Straße 18, 57074 Siegen

Festvortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Peter Schallenberg

(Theologische Fakultät Paderborn)

zum Thema

„Tugenden in der Demokratie.

Von der politischen Relevanz des Christentums“

Musikalische Umrahmung
Gerrit Schwan



SIEGEN

Soziologie

Gründe des Nahostkonflikts:
Der Arabische Aufstand 1936
und das Flüchtlingsproblem aus
unterschiedlichen Perspektiven

Conversation in English

Conversation in English - Culture,
Politics, Philosophy and Topics of
General Interest

Geschichtswissenschaft

Armut und Ungleichheit:
Eine Kulturgeschichte von unten

Literaturwissenschaft

Wider die „Pathologie der
Normalität“? Bohème zwischen
Zauberberg, Kakanien,
den 'Bloomsberries' und
Gegenwartsliteratur

Geschichtswissenschaft

Von Phrygien bis zum Indus:
Das Seleukidenreich zwischen West
und Ost

Musikwissenschaft

„...Die Genialität der Kindheit.“
Das Frühwerk großer Komponisten
klassischer Musik

Prof. Dr. Stefan Kutzner

9.00 – 10.30 Uhr
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Dr. Bernd Schulte

9.30 – 10.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

Prof. Dr. Rainer Elkar

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Dr. Bernd Schulte

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

Prof.in Dr.in Theodora Hantos

14.00 – 15.30 Uhr
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Dr. Axel Diller

14.15 – 15.45 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

Philosophie

Totgesagte leben länger.
Über alte und neue Mythen

Literaturwissenschaft

Spielformen des Unbewussten
in der Literatur

Physik

Quantencomputing

Theologie

Christologie im
Matthäusevangelium

Politikwissenschaft

Mehr als eine Demokratie?!

Erkundungen entlang einer
komplexen Praxis

Programmübersicht

Prof. Dr. Michael Bongardt

16.00 - 17.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

16.15 – 17.45 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

Prof. Dr. Alexander Lenz

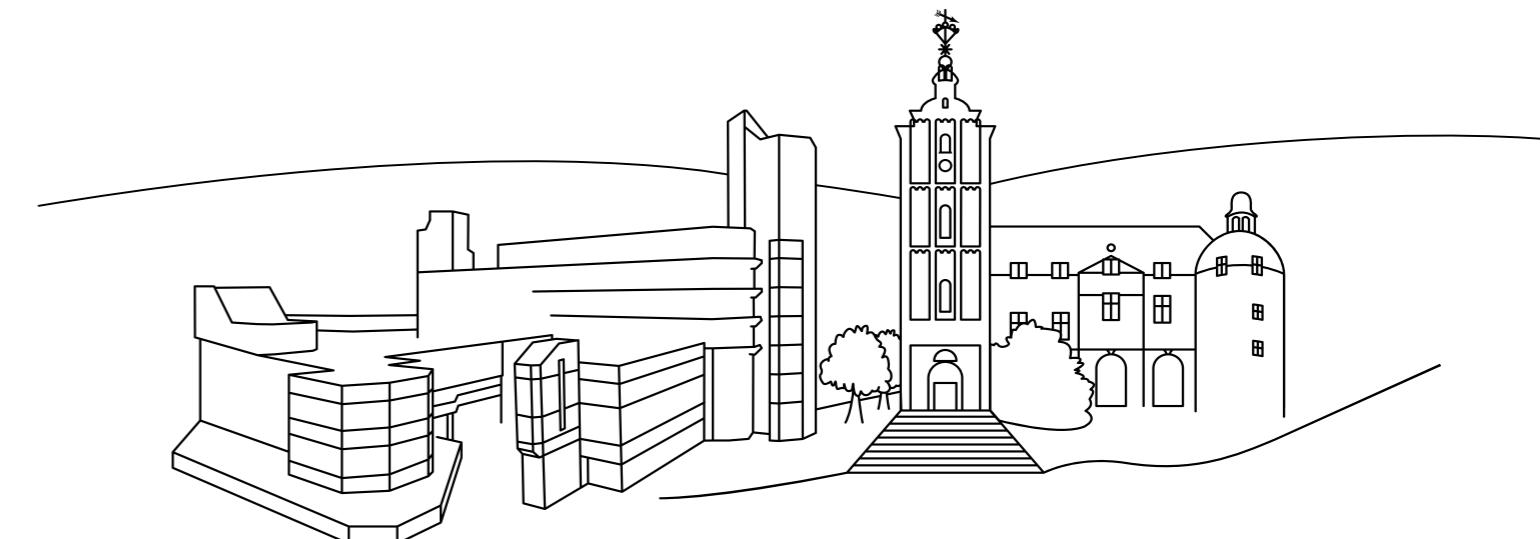
ca. 16.00 – 18.00 Uhr,
ENC-D 114, Walter-Flex-Str. 3, Siegen

Prof. Dr. Georg Plasger

18.00 – 19.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Max Barnewitz

18.00 – 19.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen





OLPE

Philosophie

Totgesagte leben länger.
Über alte und neue Mythen

Prof. Dr. Michael Bongardt

9.15 – 10.45 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

Musikwissenschaft

„...Die Genialität der Kindheit.“
Das Frühwerk großer Komponisten
klassischer Musik

Dr. Axel Diller

11.00 – 12.30 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

Literaturwissenschaft

Plädoyer für eine Neuentdeckung
der literarischen Kultur des Balti-
kums

Dr. Bernd Schulte

14.00 – 15.30 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

HANSEAKADEMIE ATTENDORN

Musikwissenschaft

„Französische Suiten, ungarische
Tänze u.a.“ Musik anderer Länder in
den Werken großer Komponisten
klassischer Musik

Dr. Axel Diller

Di., 13.45 - 15.15 Uhr
Alter Bahnhof e.V.,
Am Zollstock 17, Attendorn
18.11.2025 - 16.12.2025

Geschichtswissenschaft

Genussmittel: Eine europäische
Kulturgeschichte

Prof. Dr. Rainer Elkar

Di., 15.30 – 17.00 Uhr
Alter Bahnhof e.V.,
Am Zollstock 17, Attendorn
18.11.2025 - 03.02.2026

Informatik

Quo Vadis Künstliche Intelligenz:
KI zwischen Alltag, Bildung und
Medizin

Dr. Christian Weber

Di., 17.15 – 18.45 Uhr
Alter Bahnhof e.V.,
Am Zollstock 17, Attendorn
06.01.2026 - 03.02.2026

ZUSATZANGEBOT

Ausstellungsführung

Rupprecht Geiger
„Drei Farben“

Museum für Gegenwartskunst

Donnerstag, 15. Januar 2026
16.00 Uhr,
MGK, Unteres Schloss 1, Siegen

Die Mittwochsakademie der Universität Siegen bietet Seminare und Veranstaltungen, die im angegebenen Zeitraum im Sommer- sowie Wintersemester durchlaufend jeweils einmal pro Woche stattfinden. Auf das Stattfinden der angeführten Angebote besteht kein Rechtsanspruch.

SOZIOLOGIE**Prof. Dr. Stefan Kutzner**

Gründe des Nahostkonflikts: Der Arabische Aufstand 1936 und das Flüchtlingsproblem aus unterschiedlichen Perspektiven

Zeit: Mi., 9.00 - 10.30 Uhr
 Ort: US-S 002, Obergraben 25, Siegen
 Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

Die Nakba (arabisch für „Katastrophe“) gilt den palästinensischen Arabern als der Urgrund des Nahost-Konflikts, von dem bis heute kein Ende abzusehen ist. Gemeint ist aus arabischer Sicht die Vertreibung und Flucht von 700.000 Arabern aus dem 1948 gegründeten Staat Israel. Eine Rückkehr ist ihnen von Israel bis heute verweigert worden.

Während die palästinensische Seite die Nakba als gezielt herbeigeführte Flucht, auch darüberhinausgehend als systematische Vertreibung versteht, ging und geht man in Israel überwiegend davon aus, dass die arabische Bevölkerung überwiegend aus freier Entscheidung die Flucht ergriffen habe. Teils weil sie sich vor den Gewaltakten der Kriegsparteien in Sicherheit bringen wollten, teils seien sie auch den Rufen arabischer Staatschefs gefolgt sind in dem Glauben, nach einem für die arabische Seite siegreichen Krieg gegen Israel wieder zurückkehren zu können.

In dieser Veranstaltung werden wir uns mit dem palästinensischen Flüchtlingsproblem als Folge der Nakba befassen. Ergänzend hierzu gehen wir noch historisch bis zum arabischen Aufstand in den Jahren 1936 – 1939 zurück, in dem die entsprechenden Weichenstellungen erfolgten, so dass der palästinensisch-jüdische Konflikt diese fundamentalen Formen annahm, die bis in die Gegenwart fortduern.

CONVERSATION IN ENGLISH**Dr. Bernd Schulte**

Conversation in English - Culture, Politics, Philosophy and Topics of General Interest

Zeit: Mi., 9.30 - 10.30 Uhr
 Ort: US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
 Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

The extensive list of topics that participants can choose from in our ‘Conversation in English’ course always stimulates thought and ultimately sparks discussion.

The summer semester ended with a very interesting ‘pub quiz’ prepared by one of the knowledgeable participants, which also led to creative ‘guesswork’ in the groups.

This course covers current news as well as serious and humorous topics.

Our discussions and the highly interesting contributions of our participants help us to practice and refresh our English skills.

New participants are always welcome in this group.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Rainer Elkar

Armut und Ungleichheit: Eine Kulturgeschichte von unten

Zeit: Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
 Ort: US-S 002, Obergraben 25, Siegen
 Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

Die Geschichte der Armut ist nicht denkbar ohne die Geschichte des Hungers und des Bettelns. Sie darzustellen, bedarf des Perspektivwechsels zu einer Geschichte von unten. In Europa gab es vom Mittelalter bis in die Neuzeit ein christliches Ideal der Armut wie auch das Gebot des Mitleids und der Barmherzigkeit für arme Menschen. Gleichzeitig gab es Ausgrenzung, Unterdrückung und Vertreibung der von Armut Betroffenen.

Je mehr sich die Entwicklung den letzten beiden Jahrhunderten näherte, desto stärker sollte eine soziale Vor- und Fürsorge und ein vernunftorientierter sozialer Ausgleich Armut lindern und letztlich beseitigen. So besehen ist die Geschichte der Armut keineswegs nur eine Geschichte der Armen, sondern unser aller Geschichte. Spiegelt sich darin die Geschichte einer Utopie?

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Wider die „Pathologie der Normalität“? Bohème zwischen Zauberberg, Kakanien, den „Bloomsberries“ und Gegenwartsliteratur

Zeit: Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
 Ort: US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
 Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

Das Verständnis von Bohème kann nur im Plural gedacht und definiert werden. Das geht unter anderem aus Gero von Wilperts „Sachwörterbuch der Literatur“ hervor: „*„Antibürgerlich-unphilistrischer Lebensstil in asozialer, individualistischer Ungebundenheit entweder als Protest gegen die konventionelle bürgerliche Standesordnung mit ihrem Erwerbsdenken, die teils provokativ durchbrochen werden, oder unfreiwillig aus der materiellen Notlage der Nichtarrivierten...“ [entstehen mag].*

Auf der Basis solcher Grundstrukturen der vielen Facetten von „Bohème“ befasst sich diese Veranstaltung mit literarischen Werken, die in entsprechenden Milieus entstanden oder solche zum Gegenstand wählten. Es stellt sich durchaus auch die Frage, ob man von Bohème eigentlich auch in Bezug auf Gegenwartsliteratur sprechen kann.

Neben Henri Murgers Roman Bohème von 1851 wird natürlich auch Thomas Manns Der Zauberberg eine zentrale Rolle spielen. Die Vielfalt des Phänomens Bohème soll darüber hinaus an Werken der Bloomsbury Gruppe (z.B. Orlando von Virginia Woolf), Robert Musil (z.B. Mann ohne Eigenschaften), Texten der Beat Generation in Amerika (William S. Burroughs, Jack Kerouac, Allen Ginsberg), Michel Houellebecq et al. beleuchtet werden.

Die genaue Auswahl befindet sich dann wieder in einem „Reader“.

*Begriff vgl. Erich Fromm, Wege aus einer kranken Gesellschaft. Frankfurt/M. u.a. 1981, S. 20.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT**Prof.in Dr.in Theodora Hantos**

Von Phrygien bis zum Indus;
Das Seleukidenreich zwischen West und Ost

Zeit: Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort: US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

Das gigantische Großreich der Seleukiden, das die Eroberungen Alexanders d. Gr. vom Norden Kleinasiens bis nach Indien umfasste, besaß keinerlei natürliche Grenzen. Die Weite des eurasischen Kontinents verband die Griechen und Makedonen über die alten Kulturreiche des Vorderen Orients und der Perser mit den Völkern Indiens und Chinas. Griechische Gymnasien und Theater wurden im fernen baktrischen Ai Khanoum (heute Afghanistan) und u.a. in der mesopotamischen Metropole Babylon gebaut. Die Werke griechischer Philosophen bildeten den Lehrstoff an den Gymnasien, und die Stücke der großen griechischen Tragödien- und Komödiendichter erfreuten das Publikum in den Theatern. Die Darstellung Buddhas als Mensch, wie sie in Gandhara, einer Region im Nordwesten Indiens, entwickelt wurde und auch heute noch das gültige Buddha-Bild prägt, geht auf Impulse hellenistischer Kunst zurück.

Die Forschung geht heute sogar davon aus, dass die berühmte Terrakottaarmee des ersten chinesischen Kaisers und Reichsbegründers Qin mit den bis dahin in China nicht vorkommenden vollplastischen Figuren auf Anregungen aus dem griechisch-hellenistischen Westen zurückgeht. Die gegenseitigen Beeinflussungen innerhalb des riesigen multikulturellen Reichs der Seleukiden werden im Wintersemester unser gemeinsames Thema sein.

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur

Hans-Joachim Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 2008; Raimund Schulz, Welten im Aufbruch. Eine Globalgeschichte der Antike, Stuttgart 2025.

MUSIKWISSENSCHAFT**Dr. Axel Diller**

„...die Genialität der Kindheit...“
- Das Frühwerk großer Komponisten klassischer Musik

Zeit: Mi., 14.15 - 15.45 Uhr
Ort: US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

Nachdem 2024 im Rahmen eines Mittwochsakademie-Kurses das Spätwerk bedeutender Komponisten klassischer Musik genauer in den Blick genommen wurde, geht es dieses Mal jeweils um das Frühwerk. Letzteres ist oft ebenfalls höchst beachtenswert, zumal viele große Komponisten in jüngeren Jahren beim Komponieren sozusagen eine jugendliche Unbekümmertheit und Experimentierfreude an den Tag gelegt und selbstbewusst mit dem Anspruch gearbeitet haben, althergebrachte Formungstechniken und Regeln hinter sich zu lassen oder zu dekonstruieren. In den Blick genommen werden unter anderem frühe Werke von Bach (Passacaglia und Fuge c-Moll, Toccata und Fuge d-Moll u.a.), Mozart, Beethoven (Rondo „Wut über einen verlorenen Groschen“ u.a.), Schubert, Chopin, Liszt und Brahms (Klavierkonzert Nr. 1).

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

PHILOSOPHIE**Prof. Dr. Michael Bongardt**

Totgesagte leben länger. Über alte und neue Mythen

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	19.11.2025 - 04.02.2026

Vermutlich werden viele von Ihnen bei dem Titel sofort an Gustav Schwabs „Sagen des klassischen Altertums“ denken. Es war sicher nicht nur für mich eine der ersten Begegnungen mit der Mythologie.

Auf die dort überlieferten Erzählungen folgte Platons Wegweiser für die Philosophie: Vom Mythos zum Logos! Zu deutsch: Auf zur Vernunft! Seitdem schaut, wer als vernünftig gelten will, mit Skepsis, gar Verachtung auf die Mythen – und verurteilt die Religion gleich mit. Doch so tot, wie er geredet wird, ist der Mythos nicht. Kennen Sie die kleine Irritation, wenn Sie im Hotel doch einmal vor Zimmer 13 stehen?

In dem Seminar wird uns die Philosophie helfen, einen Weg durch die alten und neuen Mythen zu finden, die anzuschauen genügend Zeit sein wird.

LITERATURWISSENSCHAFT**Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo**

Spielformen des Unbewussten in der Literatur

Zeit:	Mi., 16.15 - 17:45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	19.11.2025 - 04.02.2026

Von der Psychoanalyse wie auch von der Literatur wird erwartet, Einblicke in innerpsychische Vorgänge zu gewähren. Hierin besteht einer der wichtigsten Berührungs punkte dieser beiden Bereiche. In diesem Sinne soll zunächst den Fragen nachgegangen werden, wie das Unbewusste beschrieben werden kann und wie es sich (v.a. nach Freud) im Alltag manifestiert (Traum, Witz, Versprecher). Dazu werden auch Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen herangezogen, die zur Entdeckung und Erforschung des Unbewussten beitrugen oder es weiterführten wie die AutorInnen Mary Shelley, Lewis Carroll, Fjodor Michailowitsch Dostojewski, Virginia Woolf, Michail Afanassjewitsch Bulgakow und Dorothea Tanning, Philosophen wie Arthur Schopenhauer und Friedrich Nietzsche, KünstlerInnen wie Francisco de Goya, Remedios Varo und Madonna und weitere aktuelle KunstschoepferInnen.

Diese KünstlerInnen vermögen es mittels spezifischer Techniken sich von einer intellektuell vollständig nachvollziehbaren Figurenkonzeption abzuwenden, um zu verdeutlichen, dass die eigentlichen Motive der Figuren oft im nebulösen Unbewussten liegen. Indem sie zeigen, dass es mächtigere Antriebe als den bewussten Willen gibt, setzen sie einen Diskurs künstlerisch um, mit dem vor allem das 19. Jahrhundert lange schwanger ging und der dann von Freud systematisiert wurde.

Es werden zudem verschiedene Gattungen näher betrachtet, in denen die Spielformen des Unbewussten, menschliche Emotionen, Archetypen und individuelle Wünsche vielleicht besonders effektiv dargestellt werden können.

Es wird ein Seminarreader erstellt.

PHYSIK**Prof. Dr. Alexander Lenz**

Quantencomputing

Zeit: Mi., ca. 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: ENC-D 114, Walter-Flex-Straße 3, Siegen

Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

2025 feiern wir das 100-jährige Jubiläum der Entdeckung der Quantentheorie. Lange Zeit war Quantentheorie reinste Grundlagenforschung, welche ausschließlich zum fundamentalen Verständnis unserer Welt diente, aber keinerlei praktische Anwendung hatte. Sie einigen Jahren zeichnet sich nun ein immenses Potential von Quanten Computing ab, welches bei manchen Anwendungen, herkömmliche Supercomputer bei Weitem übertreffen kann. An der Universität Siegen wurde 2010 der erste deutsche Quantencomputer in Betrieb genommen.

In dieser Vorlesung wird eine elementare Einführung in Quanten Computing gegeben und es werden auch praktische Programmierübungen an Quantensimulatoren durchgeführt.

Die Vorlesung ist für Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse geeignet, ebenso für Studierende und Lehrkräfte, sowie mathematisch interessierte Laien, die über Mathematik Kenntnisse auf dem Oberstufenniveau verfügen.

THEOLOGIE**Prof. Dr. Georg Plasger**

Christologie im Matthäusevangelium

Zeit: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: US-S 002, Obergraben 25, Siegen

Beginn: 19.11.2025 - 04.02.2026

Der Titel klingt zunächst danach, Eulen nach Athen zu tragen. Denn das Matthäusevangelium handelt als eines der vier Evangelien natürlich von Jesus von Nazareth. Aber eben: Vier Evangelien gibt es – und jedes hat seine eigene Darstellung und Vorstellung. Die spätere kirchliche Lehre hat von Jesus von Nazareth behauptet, dass er wahrer Gott und wahrer Mensch sei. Andere betonen heute eher, dass sie sich gar nicht vorstellen können, dass ein Mensch Gott sein soll – das seien doch mythische Vorstellungen früherer Zeiten. Und später sei eben dieser Jesus von Nazareth vergöttlicht worden.

Das Matthäusevangelium gilt als das Evangelium, das am stärksten jüdischen Charakter trägt. Und dann stellt sich die Frage vielleicht noch mehr: Kann denn ein Mensch als Gott bezeichnet werden und müsste das nicht jüdischerseits als Gotteslästerung verstanden werden? Das Matthäusevangelium ist hier sehr spannend – und sehr komplex. Und es lohnt sich, hier genauer hinzuschauen: Ich jedenfalls bin immer wieder beeindruckt von diesem alten Text.

Es geht in unserer Veranstaltung um die Frage, wie das Matthäusevangelium auf diese Person blickt und von ihm erzählt. Wir werden uns wichtige Texte genauer anschauen und miteinander versuchen, das Matthäusevangelium zu verstehen. Es wird natürlich auch Raum für Fragen und Gespräche geben, z.B. ob und wie gegenwärtige Vorstellungen mit denen des Matthäusevangeliums zusammenpassen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, auch keine Bibelkenntnisse. Wir werden auch nicht mit dem Urtext arbeiten, der ja auf griechisch geschrieben wurde, sondern mit deutschen Übersetzungen. Was nur wichtig ist: Interesse am Verstehen eines biblischen Buches. Ich freue mich auf Sie.

POLITIKWISSENSCHAFT

Max Barnewitz

Mehr als *eine* Demokratie?
Erkundungen entlang einer komplexen Praxis

Zeit:	Mi., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	19.11.2025 - 04.02.2026

Kaum ein Begriff scheint derzeit so relevant zu sein wie der Demokratie. Gleichzeitig wird es beim genaueren Hinsehen diffus: Was konkret darunter verstanden wird, variiert erheblich. Mit den Worten des Politiktheoretikers Ernesto Laclau handelt es sich um einen „leeren Signifikanten“ – um einen Begriff, der einerseits in vielen Debatten zentral steht, der jedoch andererseits je nach Kontext und Positionierung grundlegend unterschiedlich gefüllt wird. Damit zeigt sich ein Phänomen, um dessen Bedeutung, Praxis und Belebtheit stets und tiefgreifend gerungen wird.

Diese Uneindeutigkeit des Demokratiebegriffs nehmen wir zum Ausgangspunkt, um dessen Konturen und Füllungen näher zu erkunden. Dabei betrachten wir nicht verschiedene, mehr oder weniger verstaubte Theorien, sondern rücken eigene Praxen, Denk- und Verhaltensweisen in den Mittelpunkt. Mithilfe interaktiver Methoden widmen wir uns den Verhältnissen von Mehrheit und Minderheit, von Macht und Ohnmacht sowie von Individualität und Kollektivität. Auf diese Art und Weise erscheint Demokratie weniger als eine Antwort, sondern als eine fortwährende Bewegung des Fragens – auch im Hinblick auf (vermeintlich) ganz Alltägliches. Kurzum: *Die Demokratie weist über sich selbst hinaus – sie ist mehr als eine.*

Der Kurs basiert auf der „Betzavta“-Methodik (z. Dt.: „Miteinander“). Sie wurde in den 1970er Jahren im Kontext der israelisch-palästinensischen Friedensbewegung am Adam Institute for Democracy and Peace entwickelt. Das Centrum für angewandte Politikforschung der LMU München adaptierte sie in den 1990er Jahren für den deutschsprachigen Raum. Vorwissen ist nicht erforderlich.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Totgesagte leben länger. Über alte und neue Mythen

Zeit:	Mi., 9.15 - 10.45 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Beginn:	19.11.2025 - 04.02.2026

Vermutlich werden viele von Ihnen bei dem Titel sofort an Gustav Schwabs „Sagen des klassischen Altertums“ denken. Es war sicher nicht nur für mich eine der ersten Begegnungen mit der Mythologie.

Auf die dort überlieferten Erzählungen folgte Platons Wegweiser für die Philosophie: Vom Mythos zum Logos! Zu deutsch: Auf zur Vernunft! Seitdem schaut, wer als vernünftig gelten will, mit Skepsis, gar Verachtung auf die Mythen – und verurteilt die Religion gleich mit. Doch so tot, wie er geredet wird, ist der Mythos nicht. Kennen Sie die kleine Irritation, wenn Sie im Hotel doch einmal vor Zimmer 13 stehen?

In dem Seminar wird uns die Philosophie helfen, einen Weg durch die alten und neuen Mythen zu finden, die anzuschauen genügend Zeit sein wird.

MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

„...die Genialität der Kindheit...“

- Das Frühwerk großer Komponisten klassischer Musik

Zeit:	Mi., 11.00 - 12.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Beginn:	19.11.2025 - 04.02.2026

Nachdem 2024 im Rahmen eines Mittwochsakademie-Kurses das Spätwerk bedeutender Komponisten klassischer Musik genauer in den Blick genommen wurde, geht es dieses Mal jeweils um das Frühwerk. Letzteres ist oft ebenfalls höchst beachtenswert, zumal viele große Komponisten in jüngeren Jahren beim Komponieren sozusagen eine jugendliche Unbekümmertheit und Experimentierfreude an den Tag gelegt und selbstbewusst mit dem Anspruch gearbeitet haben, althergebrachte Formungstechniken und Regeln hinter sich zu lassen oder zu dekonstruieren. In den Blick genommen werden unter anderem frühe Werke von Bach (Passacaglia und Fuge c-Moll, Toccata und Fuge d-Moll u.a.), Mozart, Beethoven (Rondo „Wut über einen verlorenen Groschen“ u.a.), Schubert, Chopin, Liszt und Brahms (Klavierkonzert Nr. 1).

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Plädoyer für eine Neuentdeckung der literarischen Kultur des Baltikums

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Beginn:	19.11.2025 - 04.02.2026

Eine Schwierigkeit, von baltischer Literatur zu sprechen liegt in der sehr bewegten Geschichte des Baltikums, der sprachlichen und kulturellen Vermischungen mit den Kulturen der jeweils herrschenden Mächte sowie einem nach wie vor anhaltenden Aushandeln von gültigen Narrativen zur Nationalität und kulturellen Identität, zu welchem Literatur beiträgt.

Die Tatsache, dass Autorinnen und Autoren aus Estland, Lettland und Litauen in Zentraleuropa kaum bekannt sind oder aufgrund ihres [z.B.] deutschen Namens eher unter „Deutscher Literatur“ subsummiert werden, sollte Anlass genug sein, sich mit den Werken baltischer Literatur(en) zu beschäftigen und sich einen Einblick in die Geschichte dieser Literatur zu verschaffen. Vielleicht erinnert sich der/die eine oder andere noch daran, dass Litauen 2017 Gastland auf der Leipziger Buchmesse war, das einzige baltische Land, das dieses wichtige Forum nutzte und bereicherte.

Neben einem Einblick in die komplexe Kulturgeschichte des Baltikums und einigen die Lektüre begleitenden literaturgeschichtlichen Ausführungen werden unter anderem Texte von Eduard von Keyserling, Dalla Grinkeviciate, Ruta Sepetys, Siegfried von Vegesack, Mascha Rolnikaite, Jelena Katischonok gelesen.

Es wird wieder ein „Reader“ zum Semesterbeginn zur Verfügung stehen.

MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

„Französische Suiten, ungarische Tänze u.a.“ - Musik anderer Länder in den Werken großer Komponisten klassischer Musik

Zeit:	Di., 13.45 - 15.15 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, Attendorn
Beginn:	18.11.2025 - 16.12.2025

Kunst, also auch Musik, wird in aller Regel nicht nur von der Kultur des Landes geprägt, in dem sie entsteht, sondern auch von den Kulturen der Nachbarländer oder gar weit entfernter Nationen; insofern ist es im Prinzip problematisch, z.B. von „deutscher“, „französischer“ oder „russischer Musik“ zu sprechen. Der Kurs veranschaulicht, inwiefern z.B. englische, französische, italienische und ungarische Musik – mal eher versteckt, mal deutlich – im Werk bedeutender Komponisten aus dem deutschsprachigen Raum erkennbar ist. Behandelt werden unter anderem 'Außeneinflüsse' auf das Werk von Bach ("Französische Suiten", "Italienisches Konzert" u.a.), Haydn ("Kaiser-Hymne"), Mozart (Rondo „Alla turca“ u.a.), Beethoven ("Die Ruinen von Athen" u.a.), Schubert ("Ungarische Melodie" u.a.), Liszt ("Ungarische Rhapsodien" u.a.) und Brahms ("Ungarische Tänze" u.a.).

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Rainer Elkar

Genussmittel: Eine europäische Kulturgeschichte

Zeit:	Di., 15.30 - 17.00 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, Attendorn
Beginn:	18.11.2025 - 03.02.2026

Sind es nur *Lebensmittel* wie Kaffee oder Tee, immer noch einfach zu beschaffen und trotz gestiegener Preise immer noch einigermaßen erschwinglich? Sind sie Mittel der Anregung, der Verbesserung des Geschmacks wie der Pfeffer, vielleicht auch der Heilung, der Sucht oder kultischer Handlungen wie Wein oder Haschisch – verboten oder geboten? Oder handelt es sich um *luxury food* wie Kaviar, Trüffel oder Safran? Führten sie zu Kriegen wie das Opium? Oder sind sie – in der Rückschau vielleicht gar hauptsächlich – leidbelastete Kolonialwaren wie der Zucker oder der Tabak, die aus einem weltweiten Handel auf der Grundlage von Ausbeutung und Sklaverei beschafft wurden und europäische Oberschichten in jeglicher Hinsicht bereichert?

Die Vorlesung handelt von einer Fülle an Aspekten in der europäischen Wirtschafts- und Kulturgeschichte, in vielen Bildern und von unmittelbarer Gegenwartsbedeutung.

INFORMATIK**Dr. Christian Weber**

Quo Vadis Künstliche Intelligenz:
KI zwischen Alltag, Bildung und Medizin

Zeit: Di., 17.15 - 18.45 Uhr
 Ort: Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, Attendorn
 Beginn: 06.01.2026 - 03.02.2026

Wir leben in einer Zeit ungeahnter technischer Fortschritte. Mit dem Fortschritt hält jedoch auch immer mehr Komplexität Einzug in unseren Alltag. Digitale Lösungen machen viele Aspekte des täglichen Lebens schneller und direkter, aber auch die neuen technischen Werkzeuge wollen gemeistert werden. Seit dem Erscheinen von ChatGPT im Jahr 2022 ist künstliche Intelligenz (KI) in aller Munde und immer mehr neue digitale Funktionen mit KI halten Einzug in unseren Alltag. Auch wenn nicht alle Lösungen ihre Versprechen halten, ist schon heute klar, dass KI Teil unserer Zukunft bleiben wird.

In dieser Veranstaltungsreihe werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von KI. Wir geben einen Überblick über die Geschichte und die Grundideen und betrachten anhand einfacher Beispiele, wie künstliche Intelligenz funktioniert und wo ihre Grenzen liegen. Wir betrachten, welche Methoden und Konzepte der Natur und des menschlichen Denkens genutzt werden und wie das, was wir im Alltag mit künstlicher Intelligenz erleben zu bewerten ist. In der zweiten Hälfte der Reihe werfen wir einen Blick auf reale Anwendungen von KI in den Bereichen Gesundheit und Bildung. Dabei beleuchten wir auch die Frage, warum menschliches Wissen der Dreh- und Angelpunkt von KI bleiben wird und wie Mensch und Technik gemeinsam unsere Zukunft gestalten werden.

MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST SIEGEN**Ausstellungsführung**

Rupprecht Geiger
„Drei Farben“

Zeit: Do. 15.01.2026, 16.00 Uhr
 Ort: MGK Siegen, Unteres Schloss 1, Siegen
 Beginn: Einzelveranstaltung

Wer das Werk von Rupprecht Geiger kennt, verbindet damit meist eine bestimmte Farbe: Rot. Sie zieht sich wie der buchstäbliche Faden durch sein künstlerisches Lebenswerk und prägt den Grundton vieler Ausstellungsplakate und -kataloge. Rot steht stellvertretend für Leben, Liebe, Macht und Energie. Die Farbe selbst ist das Element und die eigenständige Kraft.

Die Ausstellung „Drei Farben“ mit Werken aus der Sammlung Lambrecht-Schadeberg zeigt Farbfeldmalereien aus den Jahren 1952–1998: Neben einer Auswahl roter Bilder, die mit ihren farblichen Abwandlungen zu Pink oder Magenta Geigers Faszination für die Farbe Rot erkennen lassen, werden diese um gelbe und blaue Bilder ergänzt. Gelb, die Farbe des Lichts und der Sonne, ist für Geiger ebenfalls eine rote Farbe. Im Blau liegt die Tiefe, die Farbe des Planeten und die Weite des Weltraums. Geiger zählt zu den Vertretern der Konkreten Kunst, was den Zugang zu seinen Werken erleichtert. Denn alles Notwendige ist unmittelbar vorhanden: Farbe, Pigment, Licht und Form. Rechteckige und ovale Motive sind in einem Raum auf drei Wänden verteilt. Über die vierte Wand, die Fensterfront, öffnen sie sich dem Licht und dem unteren Schlossplatz vor dem Museum. Im Zusammenspiel von Farbkörpern und Ausstellungssituation entsteht ein Farbraum, der auf Körper, Geist und Architektur übergreift und selbst mit geschlossenen Augen noch Nachbilder erzeugt.

Studierende der Mittwochsakademie zahlen keinen Eintritt im MGK. Die Kosten der Führung werden auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgelegt (max. 5 Euro pro Person). Mindestteilnehmerzahl: 3

Anmeldung unter: mittwochsakademie@uni-siegen.de

Zivilgesellschaft unter Druck



VORTRAG / DISKUSSION / AUSTAUSCH

im KULTURHAUS LÝZ
St.-Johann-Straße 18 / 57074 Siegen



Seit 44 Jahren
Eintritt frei!

Leitungsgremium:
Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr. Ulrike Buchmann,
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Stephan Habscheid,
Prof. Dr. Gregor Nickel

Koordination: Max Barnewitz

Zivilgesellschaft unter Druck

Donnerstag 30.10.2025 20:00 Uhr Aula	Prof. Dr. Frank Adloff (Universität Hamburg) Zivilgesellschaft - Begriff, Geschichte und Praxis
Mittwoch 12.11.2025 10:00 Uhr Aula	<i>Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie</i> Prof. Dr. Peter Schallenberg (Theologische Fakultät Paderborn) Tugenden in der Demokratie: Von der politischen Relevanz des Christentums
Donnerstag 13.11.2025 18:00 Uhr t.b.a.	<i>Kooperation mit dem SFB 1472 »Transformationen des Populären«</i> Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Verlegen und Verlagspolitik von 1965-1975: Der Hamburger Anwalt und Verleger Kurt Groenewold im Gespräch
Donnerstag 27.11.2025 20:00 Uhr Kleines Theater	Dr.in Eva Fleischmann (Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main) Zehn Jahre nach dem »Willkommen«: Was bleibt von der Solidarität in der Migrationsgesellschaft?
Donnerstag 04.12.2025 20:00 Uhr Aula	Prof.in Dr. Chantal Munsch (Universität Siegen) Engagement in einer ungleichen Gesellschaft: Schwellen, die den Zugang zu Engagement erschweren
Dienstag 13.01.2026 20:00 Uhr Stadtbibliothek	Jun.-Prof.in Dr. Tine Haubner (Universität Bielefeld) Ein neuer Gesellschaftsvertrag des Sorgens: Freiwilliges Engagement im Community-Kapitalismus
Donnerstag 22.01.2026 20:00 Uhr Aula	Peter Richter (IG Metall Siegen) Industrieregion Siegen-Wittgenstein unter Druck?!
Donnerstag 29.01.2026 20:00 Uhr Aula	Jana Sämann (Universität Siegen) Neutralität als Kampfbegriff: Strategien der diskursiven Delegitimierung politischer Bildung
Donnerstag 19.02.2026 17:45 Uhr US-S (Foyer)	<i>Podiumsgespräch in Koop. mit dem SFB 1472 »Transformationen des Populären«</i> Prof.in Dr. Sigrid Baringhorst & Prof.in Dr. Chantal Munsch (Universität Siegen), Fran Osrečki (HWR Berlin), Henning Witzel (Netzwerk Junge Bürgermeister*innen) Bürgerräte, Netzpolitik, lokale Demokratie: Wann hält Partizipation, was sie verspricht? (Arbeitstitel)



©privat

©Marius Engels

©Adrienne Lochte

Samstags um 12

Wissenschaft um 12

Dr. Christian Spiering

liest aus »Das seltsamste Teilchen der Welt.

Auf der Jagd nach dem Neutrino«

Musik um 12

Stephanie Neigel

Jazzgesang

Wissenschaft um 12

Prof. Dr. Thomas Kaufmann

liest aus »Der Bauernkrieg. Eine Mediengeschichte«



25. Oktober 2025 / 12:00 Uhr / Dr. Christian Spiering

Dr. Christian Spiering (DESY Zeuthen): „Das seltsamste Teilchen der Welt. Auf der Jagd nach dem Neutrino“ (erscheint am 14. 10. 2025, Verlag Hanser)

Eine bestohlene Physikerin und ein verschwundener Forscher: Die spannende Jagd nach dem Neutrino, erzählt in sieben Porträts durch die Zeit Wenn in der Welt der physikalischen Teilchen ein Preis für Rätselhaftigkeit verliehen würde, dann ginge er an das Neutrino. Während Sie diesen Text lesen, fliegen unbemerkt Billionen Neutrinos durch Ihren Körper. Die »Geisterteilchen« sind ein Schlüssel zum Verständnis des Universums. Wie aber fängt man etwas ein, das sich nicht fangen lassen will? Christian Spiering ist ein international renommierter Neutrinoforscher. Hier erzählt er die spannende Geschichte einer seit 100 Jahren andauernden Jagd, die Physikerinnen und Physiker an den Südpol, tief unter die Erde, zwischen die Fronten des Kalten Kriegs und nicht selten an den Rand der Verzweiflung geführt hat - von Lise Meitner über Wolfgang Pauli bis mitten hinein in die Gegenwart. Verständlich und spannend wie ein Wissenschaftskrimi.

15. November 2025 / 20:00 Uhr / Stephanie Neigel

Die Multi-Instrumentalistin Stephanie Neigel musiziert aus ihrem neuesten Werk, dem Duo-Album „Phalleé & Baldu“, in dem sie mit ihrem Künstlernamen agiert und das Art-Pop-Universum mal eben neu vermisst. Begleitet wird sie dabei von Hanno Busch, der seit 2024 Professor für Jazzgitarre an der HfMT Köln ist und national zu den gefragtesten Gitarristen seiner Zeit gehört. Neigel selbst wird ebenfalls an der Gitarre und auch oft selbst am Klavier zu hören sein. Ihre handgemachte Musik zwischen Jazz und Pop reißt mit, hat schlaue Texte, sie grooven, sie improvisieren, es wird gelacht und geweint - gute Musik, nicht mehr und nicht weniger.

13. Dezember 2025 / 12:00 Uhr / Prof. Dr. Thomas Kaufmann

Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Universität Göttingen): „Der Bauernkrieg. Eine Mediengeschichte“

Der Bauernkrieg bildet neben der Reformation die Schwelle zur Neuzeit. Anders als die Reformatoren aber können seine Protagonisten ihre teilweise modern klingenden Forderungen nicht durchsetzen. Die Erhebung der Bauern wird blutig niedergeschlagen.

Der Bauernkrieg wurde immer auch ideologisch interpretiert – schon zeitgenössisch war er, so Thomas Kaufmann, vor allem ein Medienereignis. Durch umfassende Quellenstudien entlarvt Kaufmann ideologische Verzerrungen und präsentiert eine fesselnde Neuinterpretation dieses bedeutenden Ereignisses. Mit Leidenschaft und Expertise öffnet er den Leserinnen und Lesern einen völlig neuen Blick auf den Bauernkrieg. So wird deutlich: Der Bauernkrieg war nicht nur ein Kampf um soziale Gerechtigkeit, sondern auch ein Kampf um Deutungshoheit! (Herder Verlag)
Prof. Kaufmann ist Leibniz-Preisträger.



Impressum

Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehören die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“, sowie die seit über 40 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Bei Poetry@Rubens – der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo- Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autor*innen zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa. Neu hinzugekommen sind dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung die Formate: InternationalPoetry@Rubens (zweisprachig) und YoungPoetry@Rubens.

Seit 2020 gehört die Kinderuni unter das Dach des Hauses der Wissenschaft. Samstags um 12 mit Wissenschaft, Literatur, Musik gehört seit 2020 zu den Formaten des HDW. Die Universität lädt ein, besondere Musikerinnen und Musiker, Autorinnen und Autoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kennen zu lernen und über aktuelle Themen zu diskutieren. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard.

Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissentransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt. Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner*innen gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Das Haus der Wissenschaft in der Stadt befindet sich auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Die Veranstaltungsräume sind gleich nebenan in US-S, Obergraben 25, zu finden.

Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen.

Ansprechpartnerinnen:

Katja Knoche
0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de
Karin Gipperich
0271/740-2689 / Email: karin.gipperich@uni-siegen.de

Kontakt:
Adresse: Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen
Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de
Homepage: www.hdw.uni-siegen.de

Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen, Olpe und Attendorn sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87. Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen und teilweise in der Universität selbst, im Alten Lyzeum in Olpe, sowie im Alter Bahnhof e.V. in Attendorn statt. Der Teilnehmerbeitrag für ein Semester beträgt 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzprogramm.

Von dieser Regelungen ausgenommen sind Exkursionen und Museumsbesuche.
Auf Antrag ist auch die Gasthörerschaft der Universität Siegen ohne weitere Kosten möglich.

Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid, Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr.in Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Wissenschaftliche Mitarbeit: Max Barnewitz

MITTWOCHSAKADEMIE Veranstaltungsorte:
Siegen (US-S) Seminarzentrum, Obergraben 25, Raum 0102 und 002
(US-C) Hörsaalzentrum, Unteres Schloss 3, Raum 101
(US-V) Villa Sauer, Obergraben 23
(ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114

Olpe:
Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 05

Hansestadt Attendorn:
Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, 57439 Attendorn

Anschrift Mittwochsakademie:
Universität Siegen, MITTWOCHSAKADEMIE, Obergraben 23, 57072 Siegen
Bankverbindung:
Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie
Sparkasse Siegen, IBAN: DE37460500010001495951
Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk WiSe 25/26 - Ihr Name

Anschrift Hanseakademie:
Hansestadt Attendorn, Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren, Kölner Straße 12, 57439 Attendorn
Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale), sozialamt@attendorn.org
Bankverbindung:
Stadtsparkasse Attendorn
IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30
Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/Name Teilnehmer:in

**VEREINE AUFGEPASST: JETZT SIEG-TALER SICHERN
UND DIE VEREINSKASSE AUFBESSERN.**



Notizen

Notizen

Notizen

MITTWOCHS AKADEMIE

Hey you! Lust auf *Mitgliedschaft* die Freude versprüht?



Extras für Mitglieder und die, die es werden wollen.

Ob vergünstigte Kontogebühren, eine jährliche Dividende oder viele weitere Vorteile bei Ihrer Volksbank in Südwestfalen. Zukünftig sparen, mitwissen, mitbestimmen und mitverdienen. Starten Sie Ihre Mitgliedschaft mit einmalig nur 30 Euro.



VBinSWF.de/heyyou



**Volksbank
in Südwestfalen eG**